

Vermisste Emma aus Greifswald: Polizei sucht Zeugen und Hinweise

Seit Donnerstag wird die 13-jährige Emma Kostmann aus Greifswald vermisst. Hinweise zur Fahndung bitte an die Polizei.

Vermisstenfall Emma Kostmann: Gemeinschaftsengagement in Greifswald

Die Stadt Greifswald steht seit Donnerstag unter dem Eindruck eines besorgniserregenden Vorfalls. Die 13-jährige Emma Kostmann wird vermisst, nachdem sie in den frühen Morgenstunden gegen 3 Uhr ihre Wohnung verlassen hat. Die Bevölkerung reagiert mit großer Besorgnis und solidarischem Handeln.

Die Situation um Emma Kostmann

Emma wird als 153 cm groß beschrieben, hat schulterlange blonde Haare und ist schlank. Bisher sind keine Informationen über ihre Bekleidung verfügbar, was die Suche kompliziert gestaltet. Sie wird vermutet, dass sie mit einem Fahrrad unterwegs ist, was die Wahrscheinlichkeit erhöht, dass sie in der Umgebung der Stadt gesehen worden sein könnte.

Bedeutung der Fahndungsmaßnahmen

Die Polizei hat umfangreiche Fahndungsmaßnahmen eingeleitet, die bislang jedoch ohne Erfolg blieben. Dieses Scheitern erhöht die Sorgen der Angehörigen und der Gemeinde, da sie auf eine

schnelle und sichere Rückkehr von Emma hoffen. Die Suche nach Vermissten ist oft schwierig, insbesondere wenn keine klaren Hinweise auf den Aufenthaltsort vorliegen.

Gemeinschaftliche Reaktion und Hilfsangebote

Die Ausschreibung von Hinweisen zur Unterstützung in diesem Fall hat die Gemeinschaft mobilisiert. Bürger werden aufgefordert, alle möglichen Informationen an das Polizeihauptrevier Greifswald unter der Telefonnummer 03834 540 0 oder an andere Polizeidienststellen weiterzugeben. Im digitalen Zeitalter sind auch Online-Hinweise unter der Website www.polizei.mvnet.de möglich, wodurch zusätzliche Wege der Beteiligung geschaffen werden.

Aufruf zur Achtsamkeit

Der Fall von Emma Kostmann erinnert die Bevölkerung an die Bedeutung von Achtsamkeit und Solidarität in Krisensituationen. Die Beteiligung der Gemeinschaft kann entscheidend dazu beitragen, vermisste Personen schnell zu finden. In Anbetracht der hohen Sichtbarkeit in sozialen Medien sind viele Menschen motiviert, Informationen zu teilen und die Aufmerksamkeit auf Emmas Fall zu lenken.

Während die Suche fortgesetzt wird, bleibt die Hoffnung bestehen, dass Emma schnell und gesund zu ihrer Familie zurückkehrt. Die Zusammenarbeit zwischen der Polizei und der Bürgergemeinschaft spielt eine zentrale Rolle in diesem kritischen Suchprozess.

– **NAG**

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de